
Sé de Évora

ÜBER

Diese befestigte Kirche mit gotischem Grundriss ist die größte Kathedrale Portugals.

Zwei asymmetrische Türme erheben sich gen Himmel, einer von ihnen, der Nordturm, enthält einen Teil der wertvollen Sammlung des Museums für Sakrale Kunst, zu der Stücke von unschätzbarem Wert gehören. Ebenfalls im Außenbereich sieht man den großen Helm vom Ende des 13. Jahrhunderts, ein sehr seltenes Element an portugiesischen Kirchen. Den Portikus flankierend, laden ausdrucksvolle romanisch-gotische Apostelfiguren zum Eintritt in die Kathedrale.

Im Innenraum enden die drei Schiffe im Transept, das über der Vierung mit dem schönen Helm versehen ist. Der Chor ist eine barocke Rekonstruktion der 1718 zerstörten Apsis. Dieses Werk von Johann Friedrich Ludwig, dem Architekten im Dienste des Königs João V., der auch das Kloster von Mafra entwarf, ist mit Marmor von unterschiedlicher Herkunft dekoriert und steht in starkem Kontrast zu dem nüchternen Stil der übrigen Kirche.

Im Mittelschiff der Altar mit der "Madonna von O" aus polychromem Stein und eine hölzerne Figur des Hl. Gabriel, letztere wahrscheinlich von Oliver von Gent. Den Hochchor schmücken ein sehr wertvolles, aus Eichenholz geschnitztes Renaissancegestühl, sowie eine große Orgel, die aus dem 18. Jahrhundert stammt.

Man kann auch den gotischen Kreuzgang besichtigen und zur Terrasse der Kathedrale hinaufsteigen, von der man einen wunderbaren Blick über die Stadt hat.

Kontakte

Largo do Marquês de Marialva 7000-809 Évora
Telefon: +351 266 759 330
Fax: +351 266 759 339

Öffnungszeiten

Zugänglichkeit Die Personen in Rollstühlen oder mit Sehbehinderung können nicht zu einigen Besuchszonen gelangen, da es viele Stufen und Treppen gibt, insbesondere am Eingang zur Kathedrale Sé und beim Zugang zu den oberen Stockwerken. Im Inneren sind die Räumlichkeiten eng, und es existieren häufige Barrieren für die unbehinderte Fahrt.

Behindertenfreundlich

Reservierte Parkplätze